

Ausbauoffensive Erneuerbare Energien Transaktion abgeschlossen: BioEnergie Taufkirchen gehört jetzt zu SWM

(7.6.2019) Die Stadtwerke München (SWM) sind ihrem Ziel der CO₂-neutralen Energieversorgung einen weiteren Schritt nähergekommen. Sie haben mit Wirkung zum 4. Juni 2019 die Anteile an der BioEnergie Taufkirchen GmbH & Co. KG (BET) erworben und damit die Verantwortung für die BET übernommen. Damit erweitert sich der Anlagenpark der SWM um ein großes Biomasse-Heizkraftwerk und 43 Kilometer Fernwärmenetz.



Natürliche Energie für die Region: Helge-Uve Braun (links) und Josef Martin Leser, bisheriger Geschäftsführender Gesellschafter der BET.

Die Anlagen und das Fernwärmenetz leisten einen wichtigen Beitrag zur Ausbauoffensive Erneuerbare Energien der SWM: München soll bis 2040 die erste deutsche Großstadt werden, in der Fernwärme zu 100 Prozent CO₂-neutral gewonnen wird. Das Biomasse-Heizkraftwerk erzeugt durch Kraft-Wärme-Koppelung rund 25.000 MWh Ökostrom pro Jahr, genug für etwa 10.000 Haushalte, sowie rund 150.000 MWh Ökowärme. Der Ökostrom wird in das öffentliche

Stromnetz eingespeist. Mit der Ökowärme werden über das Fernwärmenetz Teile der Gemeinden Hohenbrunn, Neubiberg, Ottobrunn und Taufkirchen versorgt. Die eingesetzte Biomasse stammt aus der Region, überwiegend aus den umliegenden Forsten.

Für den reibungslosen Betrieb der Anlagen sorgen weiterhin 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BET. Unterstützung aus München werden die Taufkirchener künftig beim Vertrieb der Fernwärme erhalten.



Von links: Vincent Leser, Stefan Birle, neuer Geschäftsführer der BET und Leiter Dezentrale Energieerzeugung bei den SWM, Helge-Uve Braun, technischer Geschäftsführer der SWM, Josef Martin Leser, bisheriger Geschäftsführender Gesellschafter der BET, Claus Lemke, Dr. Wilhelm Vogt und Christoph Bieniek, SWM Strom- und Wärmeerzeugung.

Das Biomasse-Heizkraftwerk wurde als 45. regenerative Erzeugungsanlage dem Portfolio der SWM im Raum München hinzugefügt. Um die Versorgung in der Region intelligent zu vernetzen, ist langfristig ein Zusammenschluss der Fernwärmesysteme geplant, unter anderem mit den SWM Geothermieanlagen Kirchstockach, Dürnhaar und Sauerlach, mit dem Fernwärmenetz der SWM sowie dem Fernwärmenetz der Energieversorgung Ottobrunn, ebenfalls einer 100%igen Tochter der SWM.

Stefan Birle, neuer Geschäftsführer der BET und Leiter Dezentrale Energieerzeugung bei den SWM: „Mit dem langfristig gesicherten Betrieb der BET und dem hohen Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen wir die Versorgung vor Ort ausbauen. So werden nächstes Jahr weitere

Objekte der Gemeinden Hohenbrunn und Taufkirchen an das Fernwärmenetz der BET angeschlossen.“

Helge-Uve Braun, technischer Geschäftsführer der SWM:
„Die Übernahme der Verantwortung für das Biomasse-Heizkraftwerk verdeutlicht unser Engagement für die CO₂-neutrale Wärme- und Stromerzeugung in der Region.“

Josef Martin Leserer, bisheriger Geschäftsführender Gesellschafter der BET: „Ich bin für meine Mitarbeiter und das Unternehmen sehr zufrieden, dass wir 20 Jahre nach Gründung die BET an die SWM als attraktiven und kompetenten Partner übergeben können, der das Lebenswerk langfristig weiterentwickeln wird.“